

G.-V. v. 17./9. 1925 von 20 Mill. M (nach Umwandel. der Vorz.-Akt. in St.-Akt.) auf 5 Mill. RM derart statt, daß der Nennbetrag der St.-Akt. zu bisher 2000 M bzw. 1000 M auf 500 RM bzw. 250 RM umgewertet wurde. 1929 Umtausch der bisher. Akt. zu 250 RM u. 500 RM in solche zu 1000 RM. — Lt. G.-V. v. 12./5. 1932 Herabsetzung des A.-K. in erleichterter Form von 5 000 000 Reichsmark auf 2 500 000 RM durch Herabsetz. des Nennwertes der Aktien von 1000 RM auf 500 RM zwecks Verlustdeckung u. zum Ausgleich von Wertminder. im Vermögen der Ges., sowie zur Bildung eines R.-F., sodann Wiedererhöhh. des herabgesetzten A.-K. um 300 000 Reichsmark auf 2 800 000 RM durch Ausgabe von 600 Akt. zu 500 RM mit Div.-Ber. ab 1./1. 1932 zum Kurse von 100 % gegen Einbringung von Forder. an die Ges. in gleicher Höhe (s. auch unter Darlehen). — Durch die Ermäßig. der Anleiheverpflicht. (s. Darlehen) u. durch Herabsetz. des A.-K. in der vorerwähnten Form wurde ein Buchgewinn erzielt, der gestattet, den vorgetragenen Verlust aus dem Geschäftsjahr 1930 in Höhe von 2 469 486 RM u. die gesamten Forder. an den Konzern der Bank für Textilindustrie A.-G. in Berlin abzuschreiben. Die Ges. hat weiter aus dem Buchgewinn die Auffüllung des R.-F. in Höhe von 280 000 RM = 10 % des Kap. und weitere Rückstell. für nachträglich zu zahlende Steuern u. Kosten vorgenommen. Des weiteren wurde das Anleihe-Disagio-K. von 483 719 RM zur Abminderung gebracht.

Großaktionäre: Die im Besitz des Konzerns der Bank für Textilindustrie A.-G., Berlin, befindlichen Akt. der Ges. sind 1931 auf ein Konsortium befreundeter Banken übergegangen.

Darlehen: Die Ges. beteiligte sich 1926 an der von der Bank für Textilindustrie A.-G., Berlin, in England aufgenommenen 7 % 20jähr. Anleihe in Höhe von 1 000 000 £ mit 250 000 £, wobei sie zusammen mit 10 anderen Firmen die solidarische Bürgschaft für die gesamte Anleihe geleistet und zur Sicherung der Anleihe eine Grundschuld in Höhe des doppelten anteilmäßigen Betrages bestellt hat. Ende 1931 haben die Besitzer der englischen Anleihe der Bank für Textilindustrie gewechselt. Die Verhandl. mit den neuen Besitzern dieser Anleihe haben zu einer Ermäßig. der Anleiheverpflicht. der Ges. geführt. Der Anleihebetrag ist von 4 490 651 RM auf 1 750 000 RM ermäßig worden. Von diesem Betrage wurden 300 000 RM durch Gewähr. von Akt. im gleichen Nennbetrage abgetragen (s. auch Kap.). Von der früher übernommenen Solidarbürgschaft für die englische Anleihe ist die Ges. befreit worden.

Kurs ult. 1927—1932: 230, 225, — (220), 115, 64* — (55) %. Notiert in Frankf. a. M.

Dividenden 1927—1932: 12, 0, 0, 0, 0, 0 %

Angestellte u. Arbeiter (Mitte 1933): rd. 1500.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundst. ohne Berücksichtigung von Baulichkeiten 175 521, Geschäfts- u. Wohngebäude 273 340, Fabrikgebäude 767 960, Maschinen u. maschinelle An-

lagen 1 078 793, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 304 384, Kochmühle 1, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 296 761, halbfertige Erzeugnisse 343 184, fertige Erzeugnisse 1 401 984, geleistete Anzahlungen 5541, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 847 809, sonst. Forderungen 13 598, Wechsel 578, Schecks 50, Kassenbestand, Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben 11 338, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 24 573, Verlust in 1932 345 842, (Avale 3000). — **Passiva:** A.-K. 2 800 000, gesetzl. R.-F. 280 000, Verbindlichkeiten: Langfristiges Darlehen (hypothekarisch gesichert mit 1 600 000 RM) 1 450 000, Guthaben der Stiftungen 245 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 74 197, sonst. Verbindlichkeiten 53 057, Verbindlichkeiten gegenüber Banken einschließt Rembourse 830 895, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 158 110, (Avale 3000). Sa. 5 891 259 RM.

Wechsel-Giro-Obligo 233 459 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 2 069 150, soziale Abgaben 139 984, Abschreibungen auf Anlagen 175 633, Zinsen 163 401, Besitzsteuern 97 492, alle übrigen Aufwendungen 370 865. — **Kredit:** Bruttogewinn nach Abzug der Aufwendung. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 2 391 955, Verrechnung von Rückstellungen 278 728, Verlust in 1932 345 842. Sa. 3 016 525 RM.

Bezüge des Vorst. u. A.-R. betragen 53 500 RM.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Das Geschäftsjahr 1932 stand unter dem Druck der anhaltenden Wirtschaftskrise, zu der noch die innerpolitische Beunruhigung verschärfend hinzutrat. Die hierdurch verursachte Unsicherheit und das fehlende Vertrauen führten zu einer starken Zurückhaltung der Kundschaft. Als im August 1932 die Baumwollpreise stiegen, trat vorübergehend eine gewisse Belebung der Nachfrage ein, die aber nur von kurzer Dauer war. Der Versuch der Textilindustrie, der ständig fortschreitenden Verschlechterung der Fabrikationsmarge durch eine allgemeine Einschränkung der Produktion zu begegnen, mußte, da die hierfür vorgesehenen Maßnahmen nur zum Teil durchgeführt und vorzeitig wieder abgebaut wurden, scheitern. Das Ueberangebot veranlaßte einen weiteren Preisdruck, der sich für uns in Verlusten am Fertigwarenlager auswirkte. Dagegen konnten wir infolge vorsichtiger Dispositionen in Rohbaumwolle Einbußen am Rohwarenlager vermeiden. Die ungünstige Absatzgestaltung hat eine ausreichende Ausnutzung unserer Werksanlagen nicht zugelassen. Trotz Umstellungen im Betrieb und verschärften Unkostenabbaues war es uns nicht möglich, die Ausgaben dem verminderten Umsatz entsprechend zu senken.

Friedr. Schmidt, Aktiengesellschaft.

Sitz in Forst i. L., Parkstraße.

Vorstand: Heinr. Kohn, Robert Hammer.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Gustav Rawald; Stellv.: Max Schönfeld, Berlin; Georg Hammer, Forst (Lausitz).

Gegründet: 31./7. 1923; eingetr. 25./8. 1923.

Zweck: Fortführung der unter der Firma Friedr. Schmidt in Forst betriebenen und 1858 gegründeten Handelsgesellschaft (Tuchfabrik).

Kapital: 900 000 RM in 1800 Akt. zu 500 RM.

Urspr. 18 Mill. M in 1800 Akt. zu 10 000 M, übernommen von den Gründern zu pari. Lt. Goldmark-Bilanz wurde das A.-K. von 18 Mill. M auf 900 000 RM in 1800 Akt. zu 500 RM umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bankkonten 37 830, Kassa 1133, Effekten 317 666, Hypotheken 12 800, Darlehen 4500, Grundstücke 192 879, Generalmaschinen 296 956, Personen 61 715, Waren 285 328. — **Passiva:** A.-K. 900 000, R.-F. 257 149, Skonto 4410, Personen 49 147, Lombard 100. Sa. 1 210 806 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allgemeine Geschäftskost. 232 598 RM. — **Kredit:** Zinserträge und Steigerung der Wertpapiere 46 259, Fabrikationsgewinn 151 843, Verlust 34 496. Sa. 232 598 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 7, 5, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

D. Cohn jun. Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M., Zeil 109.

Vorstand: Richard Purwin, Fritz Cohn.

Aufsichtsrat: Vors.: Frau Martha Ochs, geb.

Cohn, Frau Gertrud Purwin, geb. Cohn, Dr. Felix Ochs, Frankfurt a. M.